

# DER EU-FISKALPAKT

„Man kann kein Land, egal welches es ist, unter Vormundschaft stellen.“  
*Nicolas Sarkozy* beim EU-Sondergipfel vom 30. 01.2012

Der „Fiskalpakt“, den 25 Mitgliedstaaten nach längerer Vorbereitung auf dem Brüsseler Sondergipfel vom 30. Januar in beschlossenen haben, greift tief in das Verhältnis zwischen der Union und ihren Mitgliedstaaten ein, etwa durch die verfassungsrechtliche „Schuldenbremse“, das Inkrafttreten nach Ratifikation durch weniger als die Hälfte der Unterzeichnerstaaten oder die Klagemöglichkeiten vor dem EuGH bei Verfehlung der Haushaltsziele.

Hierzu veranstalten ECSA-Austria und die IGKK gemeinsam eine Diskussionsveranstaltung mit

## Paul Craig, Oxford

Paul Craig ist seit 1998 Professor für Englisches Recht am Saint John's College der Universität Oxford mit den Arbeitsschwerpunkten Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie Europarecht. „The evolution of EU law“ (gemeinsam mit G. de Búrca, OUP, 2. Aufl. 2011), „The Lisbon Treaty“ (OUP 2010) und „EU Law“ (gemeinsam mit G. de Búrca, OUP, 4. Auflage 2008) zählen international zu den Standardwerken der europarechtlichen Literatur.

**Termin** Montag, 27. Februar 2012, 17.00 Uhr  
**Ort** Universität Wien, Juridicum, Dachgeschoss  
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien  
**Moderation** Stefan Griller, Universität Salzburg

UAwg  
Mag. Roman Puff  
ECSA Austria  
E-Mail [roman.puff@sbg.ac.at](mailto:roman.puff@sbg.ac.at)  
Fax +43 | 662 | 8044-743639  
Telephon +43 | 662 | 8044-3639

**Der Vortrag findet in englischer Sprache statt,  
Diskussionsbeiträge in Deutsch sind willkommen.**